

# ARBONIA



## Newsletter S4T

03. April 2021

### Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Im ersten Quartal 2021 konnten in verschiedenen Bereichen bedeutende Fortschritte erzielt werden. Dies betrifft sowohl das Global Template, die lokale Pilot-Implementierung bei Invado (Ausnahme Fortschritt Gap-Umsetzung Wave 1), die Teilprojekte Variantenkonfiguration und Stammdaten als auch die Bearbeitung der Business-Gaps. Die angrenzenden Projekte (MES, Projekt neue Händlersoftware/doorIT Invado) haben Fahrt aufgenommen, weitere Details dazu findet ihr im Newsletter. Betrachtet man die gesamte Transformation bei Invado als Marathon, sind wir ca. bei Kilometer 10. Es ist also noch ein anstrengender Weg bis zum Ziel, welcher von uns allen weiterhin einen grossen Effort benötigt.

Wir wünschen Euch erholsame Ostertage.

Freundliche Grüsse

Euer Projektleitungsteam – Patrick Langenegger, Martin Kindle & Claudio Mettler

### Allgemeiner Programmstatus und Informationen

Im letzten Newsletter haben wir Euch unter anderem informiert, dass wir bzgl. Global Template einen guten Stand erreicht haben, dass wir jedoch bzgl. der integrativen Themen (z.B. Umsetzung Händlersoftware/doorIT oder MES "light") oder Gap-Abklärungen (z.B. Lager-Thematik MTS/MTO) deutlich mehr Aufwand haben. Um diese Themen sowie die Pilotimplementierung bei Invado möglichst optimal zu unterstützen hat sich die Projektleitung zum Ziel gesetzt, 1-2 Mal pro Monat für ein paar Tage bei Invado vor Ort zu sein. Dieses Vorhaben wird umgesetzt, sobald es die Situation rund um Covid-19 zulässt. Geplant ist aktuell ein Vor-Ort-Termin vom 12. bis 16. April 2021, wir hoffen dieser kann durchgeführt werden.

Des Weiteren haben wir **fixe Projektstage definiert**, um die Ressourcen unserer internen SAP-Berater (Arbonia, Frista) optimal einsetzen zu können. Die Projektstage und Verfügbarkeiten lauten wie folgt:

- Dienstag, Mittwoch 100% Pilot Invado (itelligence Projekttag)
- Donnerstag 100% für doorIT/Händlersoftware, MES, Pilot Invado, Stammdaten

- Montag & Freitag 75% für doorIT/Händlersoftware, MES, Pilot Invado, Stammdaten
- Montag & Freitag max. 25% für ad hoc oder spezielle Meetings und Support
- Geplante Ressourcen arbeiten 90% pro Woche an geplanten Themen, max. 10% für Ad-hoc-Themen (ungeplante zeitintensive Aktivitäten müssen vorher mit der Programmleitung abgesprochen werden)

## **Change Management und Business Gaps**

Um die Kommunikation im Projekt zu verbessern, haben wir am 15.03.2021 das zweite **Dialogforum durchgeführt**. Die Anzahl Teilnehmer (60!) hat gezeigt, dass ein grosses Interesse besteht. **Ziel der Dialogforen** ist es, euch über den **aktuellen Projektstatus** zu informieren und **eure Fragen zu beantworten**. Dazu nehmen die **lokalen Projektleitenden pro Gesellschaft eure Fragen / Anmerkungen / Inputs zur Besprechung im Dialogforum vorab gerne entgegen**. Bitte meldet euch bei entsprechendem Bedarf bei euren lokalen Projektleitenden. Natürlich können auch Themen direkt im Dialogforum selber eingebracht werden. Das **nächste Dialogforum** findet am **21.04.2021** statt.

Bezüglich der Bearbeitung der **Business-Gaps** haben die **Kick-off-Meetings** zur Besprechung dieser Business Gaps für sämtliche Streams **stattgefunden**. Aus den Prozess- und Systemveränderungen mit SAP entstehen Business-Gaps. Das heisst konkret, was ändert im Daily Business, was muss aufgrund der Prozess- und Systemumstellung durch den Geschäftsprozesseigner angepasst werden, zum Beispiel:

- Neuer Scanning-Prozess im Wareneingang – Geschäftsprozesseigner muss sich Gedanken machen, was dies für seinen Bereich/sein Team bedeutet (nebst der Schulung, diese erfolgt durch die Key User)

Ziel ist also auch, bewusst zu machen, was ändert, damit frühzeitig entsprechende Massnahmen abgeleitet und umgesetzt werden können. Die **Verantwortung für die Umsetzung** dieser Gaps liegt bei den **Haupt-Geschäfts-Prozess-Eignern (für globale Gaps)** oder den **Geschäftsprozesseignern (für lokale Gaps)**. Darum wurden bewusst keine SAP-Berater zu den Terminen eingeladen. Die Haupt-Geschäfts-Prozess-Eigner und Geschäftsprozesseigner werden durch die Master Key User / Key User unterstützt, wenn notwendig auch durch die SAP-Berater oder Projektleitung. Die Umsetzung der Business-Gaps wird nun in monatlichen Meetings getrackt, die Aktualisierung der Aktivitäten erfolgt durch die HGPE, GPE oder MKU im Orchestra. Die One-Pager sind dazu da, die Diskussion und Entscheidungsfindung auf monatlicher Basis zu erleichtern.

Im letzten Newsletter haben wir euch darüber informiert, dass **Stefan Fehler** als **Change Manager Division** uns im Projekt unterstützt im Bereich des organisatorischen Change-Managements. Konkret ist die Aufgabe des Change-Managers, in **denjenigen Fällen Unterstützung zu leisten**, in denen es aufgrund der **Einführung der SAP-Prozesse auf lokaler Ebene zu organisatorischen und/oder personellen Änderungen in Abtei-**

**lungen und/oder Bereichen kommt.** Hier unterstützt der Change-Manager – zusammen mit den lokalen HR-Teams – die jeweils Verantwortlichen bei der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen, die für eine Anpassung notwendig und erforderlich sind. Bei **Invado** haben wir zudem mit **Michał Kalinowski** einen **lokalen Change-Manager**, welcher uns mit **Fokus auf Produktion und Logistik** unterstützt.

Gerne informieren wir euch über neue Projektmitglieder im S4T-Projekt, die uns mit ihrem Know-how ab sofort im Projekt S4T unterstützen:



Name: Ryszard Jadowski  
Projektrolle: (Master) Key User Logistik  
Key User Transport Management  
Mail: r.jadowski@invado.pl  
Telefon: +48 797 121 043



Name: Jagoda Ulfik  
Projektrolle: Key User Einkauf Invado  
Mail: j.ulfik@invado.pl  
Telefon: +48 34 35 13 859



Name: Krzysztof Zajac  
Projektrolle: Projektleiter und Key User MES  
Mail: k.zajac@invado.pl  
Telefon: +48 797 121 380



Name: Jarosław Cichoń  
Projektrolle: SAP Consultant FI/CO  
Aufgaben: Unterstützung Implementierung Invado  
Mail: jaroslaw.cichon@frista.com  
Telefon: +48 500 185 093



Name: Jacek Miarzyński  
Projektrolle: SAP Consultant SD  
Aufgaben: Unterstützung Implementierung Invado  
Mail: jacek.miarzynski@frista.com  
Telefon: +48 512 715 017

Name: Michał Kalinowski  
Projektrolle: lokaler Change Manager Invado  
Aufgaben: Unterstützung der Transformation bei Invado  
Mail: m.kalinowski@invado.pl  
Telefon: +48 797 121 383

## **Global Template**

Die **letzte Implementierungs-Wave** für den ursprünglichen Projektumfang wurde am 31.03.2021 abgeschlossen. Mit Ausnahme einiger Gaps im Bereich Variantenkonfiguration wurden alle Gaps aus der Prozessharmonisierungsphase implementiert. Die in Wave 4 implementierten Gaps werden im nächsten Wave-Test im Mai getestet und abgenommen. Parallel zur Piloteinführung bei Invado werden wir in den **zusätzlichen Waves 5 und 6** die freigegebenen Change Requests implementieren sowie die Berechtigungsrollen und Formulare umsetzen.

Im Rahmen der **Abnahmetests zu Wave 3** testeten die Master Key User insgesamt 56 Testfälle und meldeten 14 berechtigte Fehler. Bei drei der sechs abgeschlossenen Fehler war eine Fehlerkorrektur notwendig. Die restlichen acht Fehler sind noch in Prüfung und müssen anschliessend nachgetestet werden. Für die Durchführung der Tests wurde das erste Mal im Projekt die **Test-Suite im SAP Solution Manager** eingesetzt. Die technischen Schwierigkeiten am ersten Testtag konnten schnell gelöst werden. Neben dem eigentlichen Zweck der Tests konnten die Master Key User wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Tests gewinnen, was die Strukturierung und Vorbereitung der Testfälle betrifft. Die Test-Suite des SAP Solution Managers bietet insbesondere für den Testmanager ein mächtiges Planungs- und Auswertungstool. Dadurch wird sichergestellt, dass alle definierten Testfälle vollständig und rechtzeitig getestet werden und aufgetretene Fehler vollständig behoben werden.

## **Variantenkonfiguration**

In den letzten Wochen wurde die verschiedenen Arbeitspakete und Aufgaben geschärft und im Projektmanagementtool Orchestra erfasst. Dies vereinfacht sowohl die Ressourcenplanung als auch die Überwachung des Fortschritts der einzelnen Aktivitäten. In regelmässigen Abstimmungsmeetings innerhalb des VC-Teams sowie mit den Streams Lead-to-Cash und Plan-2-Produce werden die Themen besprochen. Dieser Prozess wird durch die lokale Projektleitung von itelligence vor Ort unterstützt.

Die **Stücklisten und Arbeitspläne der Plattentüre** wurden definiert und werden nun im System umgesetzt, zudem haben die Tests im Bereich Lead-2-Cash begonnen. Des Weiteren wurde die **Modellierung der Schiebetür** fortgeführt und die Stücklisten und Arbeitspläne dazu werden bis Ende April im System abgebildet.

## **Stammdaten**

Gemäss übergreifendem S4T-Projektziel "**Wir wollen die Datenqualität und -transparenz verbessern**" wollen wir mit den Rollouts nach SAP die Stammdaten bereinigen und vereinheitlichen. Im Global-Template-Komitee-Meeting vom 11. März 2021 wurde die Harmonisierung der Materialstämme über die vier Gesellschaften diskutiert. Ein wichtiger Punkt ist, dass die Materialstämme nicht über alle Bereiche harmonisiert werden, sondern

dass dies lediglich die Grunddaten der Materialstämme betrifft (sprich Bezeichnungen der Materialien und Basismengeneinheit). Weitere Daten können gesellschaftsspezifisch ausgeprägt werden (auf Werks-, Verkaufs, Lager- und Finanzebene).

Im Global-Template-Komitee vom 11. März 2021 wurde folgende Entscheidung gefällt:

**Invado arbeitet initial mit eigenen Materialstämmen.**

- In Anbetracht der verbleibenden Zeit bis Go-Live Invado, der sprachlichen Gegebenheiten (Texte in PL) sowie dem tiefen Harmonisierungspotenzial zwischen Invado und den weiteren Gesellschaften, arbeitet Invado initial mit eigenen Materialstämmen.
- Bestehende Abweichungen in Basismengeneinheiten bei Invado (m<sup>2</sup> statt Stück bei gewissen Materialien; Dimension unterschiedlich) können beibehalten werden (kein Business-Change bei Invado notwendig).
- Aktivitäten hinsichtlich Datenmigration / Aufbau Stammdaten können bei Invado vorangetrieben werden, ohne weitere Verzögerung durch andernfalls benötigte Abstimmungen mit Garant, Prüm und RWDS.

**Garant, Prüm, RWDS sollen im Hinblick auf den SAP Rollout harmonisiert werden.**

- Vorgaben/Guidelines für Bezeichnung der Texte bei Garant, Prüm, RWDS sind notwendig → harmonisiertes Regelwerk, wie Materialstämme bezeichnet werden
- Harmonisierung Klassensystem der Materialstämme (Merkmale)
- Stammdatenbereinigung und -vorbereitung soll in den jetzigen Systemen bei Garant, Prüm und RWDS forciert werden (insbesondere Garant)
- **Planung der Stammdatenbereinigungs- und Harmonisierungsinitiative mit Fokus auf Garant wurde gestartet. Ziel ist, dass die Bereinigung und Vorbereitungen zur Harmonisierung bei Garant, Prüm und RWDS per 06.2021 gestartet werden kann.**

Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten zur Entscheidung Harmonisierung Materialstämme oder zum weiteren Vorgehen bzgl. der Stammdatenbereinigungs- und Harmonisierungsinitiative meldet Euch bitte bei Claudio Mettler oder Thomas Schunke.

**Deckungsbeitragsrechnung**

Nachdem das **Konzept** für die **Deckungsbeitragsrechnung (DBR) verabschiedet** wurde, muss dieses **im SAP umgesetzt werden**. Dies ist in der Verantwortung von itelligence (Roman Schweingruber). Mit der Implementierung von BDE/MDE (Betriebs- und Maschinendatenerfassung – Projekt MES light) wird sichergestellt, dass z.B. Rückmeldezeiten geliefert werden. Seitens Horváth & Partners steht uns Dirk Baldinger weiterhin für

Fragen zur Verfügung. Die Anlage bzw. Aufbereitung der für die DBR benötigten Stammdaten erfolgt in den jeweiligen Streams und ist in deren Verantwortung. Es gibt keine spezifischen Stammdaten für die DB-Rechnung.

### **Vorbereitungen für weitere Gesellschaften**

In Zusammenarbeit mit den lokalen Projektleitern wurde eine **Liste** erstellt **mit Aufgaben**, welche **bereits jetzt zur Vorbereitung** für die weiteren Rollouts **umgesetzt werden können**. Dabei geht es um **Themen wie Variantenkonfiguration, Stammdatenharmonisierung (Materialstamm) oder eine frühzeitige Grundlagenschulung (SAP, Projektmethodik etc.)**. Des Weiteren soll vor dem Start der Fit/Gap-Analyse bei Garant verifiziert werden, ob **lokale Besonderheiten oder Abweichungen** einen **Einfluss auf das Global Template** haben könnten. Die Aufgaben und dazu benötigten Themen werden nun mit der Geschäftsleitung von Garant (Fokus auf Garant da nächster Rollout) besprochen, damit die **benötigten Ressourcen zeitgerecht zur Verfügung gestellt** werden können. Zudem wird auch geprüft, welche Tätigkeiten Prüm und RWDS schon vorbereitend durchführen können.

Die aktualisierten Projektunterlagen findet ihr wie gewohnt auf der Projektwebseite:

#### **Projektstatusbericht**



[https://intranet.arbonia.com/fileadmin/documents/Konzern/Gesellschaften/Arbonia Doors/S4T Statusbericht Aktuell.pdf](https://intranet.arbonia.com/fileadmin/documents/Konzern/Gesellschaften/Arbonia_Doors/S4T_Statusbericht_Aktuell.pdf)

#### **Aktualisierte S4T-Grobplan mit wichtigsten Meilensteinen**



[https://intranet.arbonia.com/fileadmin/documents/Konzern/Gesellschaften/Arbonia Doors/S4T Grobplan Meilensteine Aktuell.pdf](https://intranet.arbonia.com/fileadmin/documents/Konzern/Gesellschaften/Arbonia_Doors/S4T_Grobplan_Meilensteine_Aktuell.pdf)

### **Information Rebranding itelligence**

Gerne informieren wir Euch über das Rebranding von unserem SAP-Implementierungspartner itelligence. Ab dem 1. April 2021 wird itelligence einen neuen Namen erhalten: NTT DATA Business Solutions. NTT DATA ist bereits seit 2008 Hauptaktionär der itelligence AG. Als eigenständig operierende Einheit im NTT DATA-Verbund werden wir unser Geschäftsmodell sowie den Fokus auf SAP®-Lösungen beibehalten. Sämtliche Ansprechpartner und alle Verpflichtungen bleiben unverändert erhalten.



**GOOD-TO-KNOW:** Auf der [Projektwebseite](#) findet ihr den aktuellen Statusbericht, die Übersicht der Projektorganisation, die zukünftige Systemlandschaft, die Betriebsorganisation, etc. Wir werden die Dokumente auf der Projektwebseite laufend aktualisieren.



## Newsletter S4T

03. April 2021

### **Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen**

In den folgenden Abschnitten informieren wir Euch über die S4T-Projektaktivitäten mit Fokus auf die Teilprojekte bei Invado.

### **Szanowany zespół projektowy, szanowni koledzy**

W kolejnych akapitach poinformujemy Was o działaniach w ramach projektu S4T, ze szczególnym uwzględnieniem podprojektów w Invado.

### **Pilotimplementierung Invado**

Im Dezember-Newsletter haben wir Euch über die Analyse der Produktions-, Lager- und Logistikprozesse bei Invado informiert, bei welcher die lokalen Besonderheiten sowie die lokalen Abweichungen der globalen Template-Prozesse bei Invado verifiziert wurden. Dabei wurde die MTO-Variante von allen Beteiligten genehmigt und bestätigt. Aufgrund von Rückmeldungen an das Programm- und Änderungsmanagement war diese freigegebene Variante noch nicht allen Projektbeteiligten klar, darum wurde am 31.03.2021 nochmals im Detail darüber informiert. Es ist extrem wichtig, dass wir uns alle nun auf diese Variante fokussieren, da sonst der Go Live nicht möglich sein wird. Dafür brauchen wir die Unterstützung und das volle Engagement aller Projektbeteiligten, ob Geschäftsprozessverantwortlicher, Key-User oder SAP Berater.

Neben der Implementierung der GAPS in Wave 1 bei Invado lag der Fokus in den vergangenen Wochen insbesondere auf der Bestätigung der modellierten Prozesse. Diese bilden die Grundlage für die Implementierung im SAP-System. Aus diesem Grund wurden in den einzelnen Streams (L2C, P2P, etc.) die Prozesse in Hinblick auf notwendige Anpassungen für Invado analysiert. Ziel ist es, in einem nächsten Schritt die Anpassungen in Signavio durchzuführen, damit die Prozesse anschliessend in den SAP Solution Manager übertragen werden können und für die Implementierung im SAP-System zur Verfügung stehen. Dafür wurden mit den einzelnen Streams Meetings im April geplant, um dies gemeinsam mit Geschäftsprozesseigner und SAP Berater durchzuführen.

An dieser Stelle möchten wir Euch gerne nochmals auf die interaktive Prozesslandkarte auf der Projektwebseite aufmerksam machen. Unter folgendem Link findet Ihr die Prozesslandkarte und könnt durch die einzelnen Geschäftsprozesse "navigieren":

<http://intranet.arbonia.com/der-konzern/gesellschaften/arbonia-doors/s4t/prozesslandkarte/>

Sobald die Anpassungen für die lokalen Prozesse bei Invado durchgeführt sind, werden diese ebenfalls in der Prozesslandkarte ersichtlich sein.

Im Bereich mobile Scanner (Warehouse) wird der SAP-Standard ITS-Mobile eingesetzt. Nun wird ein Vorgehensvorschlag für die Umsetzung (inkl. Abklärung der Hardware) erarbeitet.

### **Implementacja Pilot Invado**

W grudniowym newsletterze informowaliśmy Was o analizie procesów produkcyjnych, magazynowych i logistycznych w Invado, w której zweryfikowana została zarówno lokalna specyfika, jak i lokalne rozbieżności w procesach Global Template w Invado. Wariant MTO został zatwierdzony i potwierdzony przez wszystkie uczestniczące osoby. Ze względu na informacje zwrotne do programu i zarządzania zmianami, ten zatwierdzony wariant nie był jeszcze klarowny dla wszystkich uczestników projektu, dlatego też szczegółowe informacje zostały ponownie omówione 31 marca 2021 r. Jest niezwykle ważne, abyśmy wszyscy skupili się teraz na tym wariantcie, w przeciwnym razie Go Live nie będzie możliwy. Potrzebujemy do tego wsparcia i pełnego zaangażowania wszystkich uczestników projektu, zarówno kierowników procesów biznesowych, key userów, jak i konsultantów SAP.

Oprócz wdrożenia GAPów w Wave 1 w Invado, w ostatnich tygodniach skupiono się szczególnie na potwierdzeniu procesów. Stanowią one podstawę do implementacji w systemie SAP. Z tego powodu przeanalizowano procesy w poszczególnych strumieniach (L2C, P2P, itd.) pod kątem koniecznych dostosowań dla Invado. Następnym krokiem jest wprowadzenie poprawek w Signavio, tak aby procesy mogły zostać przeniesione do SAP Solution Manager i były dostępne do wdrożenia w systemie SAP. W tym celu w kwietniu zaplanowane zostały spotkania z poszczególnymi strumieniami, aby wykonać to wspólnie (kierownictwo projektu, właściciele procesów biznesowych i konsultanci SAP).

W tym miejscu chcielibyśmy zwrócić uwagę na interaktywną mapę procesu na stronie projektu. Pod poniższym linkiem znajdziecie mapę procesów i możecie "poruszać się" po poszczególnych procesach biznesowych:

<http://intranet.arbonia.com/der-konzern/gesellschaften/arbonia-doors/s4t/prozesslandkarte/>

Jak tylko poprawki zostaną wprowadzone dla procesów lokalnych w Invado, będą one również widoczne na mapie procesów.

W zakresie skanerów mobilnych (magazynowych) wykorzystywany jest standard SAP ITS-Mobile. Obecnie opracowywany jest plan wdrożenia (w tym wyjaśnienie kwestii sprzętowych).

## Euer Feedback zum Projekt – Was lief bis jetzt gut? Was nicht so?

Das Thema Stammdaten ist ein wichtiges und komplexes Thema, weil es Daten aus allen Abteilungen enthält. Wir befinden uns derzeit in der Phase der Strukturierung der Daten, der Organisation und des Aufbaus einer Logik, die uns hilft, diese Daten in das zukünftige System zu übertragen. Dies ist nicht einfach, wenn man die Menge der Daten und ihre Variabilität berücksichtigt, die bei Invado vorkommt. Insbesondere die Migration von Materialvarianten und die dafür notwendigen Klassifizierungen (Merkmale) ist eine komplexe Aufgabe.

Auch die Kommunikation in drei verschiedenen Sprachen ist eine Herausforderung, die zusammen mit Diskussionen über technische Details manchmal Kopfzerbrechen bereitet.

Die Pandemie will auch nicht mit uns arbeiten, aber wir tun alles, was wir können, um den Job zu erledigen. Wir haben noch viel Arbeit vor uns, hunderte von Meetings und Tests, aber es ist bereits Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Temat danych podstawowych jest tematem o tyle ważnym i trudnym, gdyż zawiera w sobie dane ze wszystkich działów. Obecnie jesteśmy w fazie strukturyzowania danych, porządkowania ich oraz budowania logik pomagających nam przenieść te dane do przyszłego systemu. Nie jest to łatwe biorąc pod uwagę ilość tych danych oraz ich wariantowość która występuje w firmie Invado. Wyzwaniem jest również komunikacja w 3 różnych językach, która w połączeniu z dyskusjami o technicznych szczegółach powoduje czasami ból głowy. Pandemia również nie chce z nami współpracować, ale robimy wszystko aby sprostać zadaniu. Przed nami jeszcze mnóstwo pracy, setki spotkań, testów, ale widać już światło w tunelu.

Sylwester Moćko, Stammdaten (Dane podstawowe)



### Datenmigration Invado

Im letzten Newsletter haben wir Euch über die Planung der Datenmigrationstätigkeiten bei Invado informiert. Im Zuge der Erarbeitung der benötigten Stammdatenausprägung wurde festgestellt, dass die einzelnen Aktivitäten mehr Zeit in Anspruch nehmen und zusätzliche Unterstützung notwendig ist. Da die Stammdaten für die zukünftigen SAP-Prozesse einen wichtigen Bestandteil bilden, wurde ein Actionplan erarbeitet, um die prioritären Themen koordiniert anzugehen. Für die Migration der Materialstämme (ROH-, HAWA-, FERT- und HALB-Materialien) haben in den letzten Wochen diverse Meetings stattgefunden, um die benötigten Schritte (Aufbereitung der Daten im Comarch, Merkmals-Klassifizierung, etc.) sowie Lösungsansätze zu besprechen. Hier werden wir mit Unterstützung von unseren SAP-

Beratern die nächsten Schritte gemeinsam mit Invado angehen. Der Actionplan für die weiteren Stammdatenaktivitäten wird im April mit sämtlich betroffenen Streams, Beratern und Vertretern von Invado besprochen.

### **Migracja danych Invado**

W ostatnim newsletterze informowaliśmy Was o planowaniu działań związanych z migracją danych w Invado. W trakcie opracowywania wymaganych specyfikacji danych podstawowych ustalono, że poszczególne działania zajmą więcej czasu i że konieczne będzie dodatkowe wsparcie. Ponieważ dane podstawowe są ważnym elementem przyszłych procesów SAP, opracowano plan działania w celu zajęcia się priorytetowymi tematami w skoordynowany sposób. W ostatnich tygodniach odbyły się różne spotkania dotyczące migracji nadrzędnych materiałów (materiały ROH, HAWA, FERT i HALB) w celu omówienia niezbędnych kroków (przygotowanie danych w Comarch, klasyfikacja cech itp.) oraz możliwych rozwiązań. Przy wsparciu naszych konsultantów SAP, wspólnie z Invado podejmujemy kolejne kroki.

Plan działania dla dalszych działań związanych z danymi podstawowymi zostanie przedyskutowany w kwietniu ze wszystkimi zainteresowanymi strumieniami, konsultantami i przedstawicielami Invado.

### **Händlersoftware / Projekt doorIT**

In verschiedenen Workshops konnten die Abklärungen bzgl. der Anforderungen und deren Abdeckung geklärt werden. Diese fließen nun in das Detailkonzept ein, welches als Spezifikation für die Umsetzung dient. Dabei wird der Fokus auf die Umsetzung der Anforderungen mit hoher Priorität gelegt, da die neue Händlersoftware (Ablösung IZAM) bis 31.08.2021 für die Tests bereitstehen muss. Des Weiteren konnte die Webshop-Software Weco installiert werden.

### **Ogramowanie dla dystrybutorów / Sklep internetowy doorIT**

Podczas różnych warsztatów wyjaśniono kwestie dotyczące wymogów i ich zakresu. Są one obecnie przekazywane do szczegółowej koncepcji, która służy jako specyfikacja dla wdrożenia. Skupiamy się na wdrożeniu wymagań z wysokim priorytetem, ponieważ nowe oprogramowanie sklepu internetowego (zastępujące IZAM) musi być gotowe do testów do 31.08.2021. Ponadto można już było zainstalować oprogramowanie sklepu internetowego Weco.

### **MES light – Invado**

Im Projekt MES wurde der Server mit der Hydra-Software installiert, auf welchem auch die Schulungen der lokalen Verantwortlichen durchgeführt wurden. Diese Schulungen haben die Möglichkeiten von Hydra im Bereich BDE/MDE sehr transparent aufgezeigt. In ersten Workshops wurde die Abdeckung der Soll-Prozesse und die Anforderungen an BDE/MDE

verifiziert. Nun gilt es, das Detailkonzept zu erstellen inkl. der Schnittstellen sowie einer klaren Abgrenzung, welche Prozesse mit der bestehenden Lösung IPIS abgedeckt sind und welche mit Hydra abgedeckt werden. Des Weiteren soll bis Mitte April ein Entscheid bzgl. Label-Software gefällt werden, um danach mit der Erstellung der Etiketten zu beginnen.

### **MES light – Invado**

W ramach projektu MES został zainstalowany serwer z oprogramowaniem Hydra, na którym przeprowadzono również szkolenia dla lokalnych pracowników. Szkolenia te w bardzo przejrzysty sposób pokazały możliwości Hydry w zakresie BDE/MDE. Podczas pierwszych warsztatów zweryfikowano pokrycie procesów docelowych oraz wymagania dla BDE/MDE. Teraz nadszedł czas na stworzenie szczegółowej koncepcji obejmującej interfejsy, jak również jasne określenie, które procesy są objęte istniejącym rozwiązaniem IPIS, a które będą objęte Hydrą. Ponadto, do połowy kwietnia powinna zostać podjęta decyzja dotycząca oprogramowania do etykiet, po czym będzie można rozpocząć ich tworzenie.